

**HESSISCHER LANDTAG**

19. 04. 2022

SIA

Dringlicher Berichts Antrag**Christiane Böhm (DIE LINKE) und Fraktion****Investitionskostenlücke durch Corona bei hessischen Pflegeeinrichtungen**

Pandemiebedingt waren auch die hessischen Pflegeeinrichtungen vor große Herausforderungen gestellt. Nach zwei Jahren Pandemie zeigt sich dies nicht nur in personeller Hinsicht, sondern auch in einer Investitionskostenlücke, die insbesondere aus notwendigen Minderbelegungen resultiert. Nach Aussage der Landesregierung befinde man sich diesbezüglich „mit den Trägerverbänden in einem engen und lösungsorientierten fachlichen Austausch“ (Antwort auf die Mündliche Frage Nr. 651 der Kollegin Dr. Sommer).

In Bayern wurde eine unbürokratische Lösung bereits gefunden. Dort werden für Tagespflegeeinrichtungen ein Ausgleich in Höhe von 90 Prozent und für Pflegeeinrichtungen ein Ausgleich in Höhe von 80 Prozent der Mindereinnahmen als Billigkeitsleistung gewährt.

Die Landesregierung wird ersucht, im Sozial- und Integrationspolitischen Ausschuss (SIA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie ist der aktuelle Verfahrensstand des in der Vorbemerkung genannten Austausches?
2. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung von der Investitionslücke wegen Corona in den hessischen Pflegeeinrichtungen?
3. Auf welche durchschnittliche Höhe beläuft sich die Investitionslücke nach Kenntnis der Landesregierung?
4. Gibt es nach Kenntnis der Landesregierung diesbezügliche Unterschiede zwischen privaten, freigemeinnützigen und kommunalen Einrichtungen? Wenn ja, welche?
5. Wann sind welche Träger und Verbände an die Landesregierung herangetreten, um auf diese Lücke aufmerksam zu machen?
6. Welcher Umfang wurde von den Trägern und Verbänden der Landesregierung dargestellt?
7. Inwiefern hat sich die Belegung der Einrichtungen während der Corona-Pandemie verändert?
8. Welche Zeiträume umfasst die Minderbelegung?
9. Hat sich die Belegungssituation inzwischen wieder erhöht?
10. Welche Möglichkeit haben Heimeinrichtungen die Defizite bei den Investitionskosten anderweitig auszugleichen?
11. Wie sieht allgemein die Beteiligung der öffentlichen Hand an Investitionskosten von Pflegeeinrichtungen in Hessen aus?
12. Welche Maßnahmen wurden bisher seitens der Landesregierung unternommen, um die Pflegeeinrichtungen beim Ausgleich oder der Verringerung der Investitionskostenlücke zu unterstützen, damit die Versorgung von Pflegebedürftigen sowie die wirtschaftliche Stabilität weiterhin sichergestellt sind?
13. Inwieweit plant die Landesregierung eine zu Bayern vergleichbare Lösung umzusetzen, um Investitionskosten zu erstatten und so insbesondere Pflegebedürftige vor Mehraufwendungen zu schützen?

Wiesbaden, 19. April 2022

Der Fraktionsvorsitzende:
Jan Schalauske

Christiane Böhm